

INHALTSVERZEICHNIS

I. EIN KOLOSS AUF TÖNERNEN FÜSSEN? DAS REICHSBANNER IM POLITISCHEN SYSTEM DER WEIMARER REPUBLIK	15
1. „Wehrlos“? Das Reichsbanner als Institution der wehrhaften Demokratie	16
Weimar als wehrhafte Demokratie	17
Republikanische Zivil- und Gewaltkultur	23
Stand der Reichsbannerforschung und Quellenbasis	27
2. „Rot“? Das Reichsbanner als überparteiliches Massenbündnis	31
These vom „sozialdemokratischen“ Reichsbanner	31
Sonderbewusstsein und organisatorisches Eigengewicht	36
3. „Demokratiegefährdend“? Das Reichsbanner als staatstragende Gewaltorganisation	41
Demokratie- oder Staatsschutz?	42
Zwei Ebenen des Gewalthandelns	45
Widerstand gegen Nationalsozialismus und Antisemitismus	49
4. Der weitere Arbeitsaufbau	52
II. „FÜR FREIHEIT UND VATERLAND!“: DIE GRÜNDUNGSPHASE DER REPUBLIKANISCHEN BEWEGUNG (1919–1924)	55
1. Vom Regiment Reichstag zum Republikanischen Führerbund. Ansätze einer republikanischen Gewaltkultur	59
Republikanische Truppen in der Revolution 1918/19	62
Organisation einer republikanischen Heerespolitik	67
Widerstand gegen Kapp, Lüttwitz und andere Putschisten	70
Der Führerbund als Keimzelle der Reichsbanneridee	77
2. Der Republikanische Reichsbund. Ansätze einer republikanischen Zivilkultur	80
Vom militärischen Führer- zum zivilen Reichsbund	80
Erweiterung der organisatorischen Reichweite	83
Hindernisse republikanischer Zivilkultur	87
Erzwungene physische Wehrhaftigkeit	92
3. Republikanische Notwehr. Das Konzept einer republikanischen Hilfspolizei	96
Polizei und Militär zur Aufstandsbekämpfung?	98
Reichsexekutionen gegen Sachsen, Thüringen – und Bayern?	102
Severings Kampf um das Gewaltmonopol	105
Severings Widerstand gegen die Reichsbannergründung	110
4. Nationalrepublikanismus. Gründungserfolg des Reichsbanners und geistige Grundlage der republikanischen Bewegung	114
Organisatorische Aspekte der Gründung	115

Das nationalrepublikanische Bindeglied.....	121
Verhinderte organisatorische Zusammenführung.....	126
„Volksgemeinschaft aller Republikaner“.....	128
5. Das Reichsbanner zwischen republikanischer Gewalt- und Zivilkultur	134
III. WEHRHAFTE DEMOKRATEN. DIE ETABLIERUNG DES REICHSBANNERS IN ZEITEN DES BÜRGERBLOCKS (1924–1928) ...	139
1. Symbolfragen sind Machtfragen. Versuche symbolischer Integration unter Schwarz-Rot-Gold	143
Verfassungsfeiern ohne Verfassungsminister?	143
Schwarz-weiß-roter Gegendruck in Ländern und Reich.....	148
Schwarz-rot-goldener Kampf um Hindenburg	152
Im Flaggenstreit mit der DNVP und Hindenburg	157
Mobilisierungserfolg Fürstenenteignung	163
2. Preuß'ens Erben. Die überparteiliche Arbeit des Reichsbundes.....	169
Eigenständigkeit als „geistiges Reichsbanner“	169
Föderalismusdebatten zwischen „Einheitsstaat“ und „organischem Prinzip“.....	173
Dualismus Preußen-Reich als „Lebensfrage“ der Republik	176
Republikanische Reformvorschläge zur politischen Polizei.....	178
Institutionalisierung des Austauschs in Demokratischen Klubs	182
3. Si vis pacem, para pacem. Das Reichsbanner zwischen wehrhaftem Liberalismus und pazifistischem Anspruch	187
Reichsbanner und DDP – alltägliche Reibereien	188
Das Engagement der DFG-Führung	191
Der fruchtlose Streit mit den Radikalpazifisten	197
4. Republikenschutz Privat. Aktivitäten und Grenzen der Reichsbannerarbeit.	201
Anweisungen für die Wahlkampfarbeit	202
Das Reichsbanner im Reichstagswahlkampf	205
Zivilkulturelle Aspekte des Republikenschutzes.....	208
Fall Hörasing I: Kritik an der DNVP und Grzesinski.....	212
Reichsbanner und Republikanische Beschwerdestelle	220
5. Schutztruppen der Republik. Das Sicherheitskonzept des Reichsbanners.	224
Die britische Sicht auf die Wehrverbände	224
Severing und Schleicher gegen die Reichsbanner-Hilfspolizei	227
Um die Republikanisierung der Reichswehr	235
6. Die jüdische Beteiligung im Reichsbanner und die antisemitische Reaktion der Republikfeinde	240
Antisemitismus vom Kaiserreich zur Weimarer Republik	240
Das Reichsbanner als „Judenschutztruppe“?	242
Der „jüdisch, pazifistische Landesverrat“ des Reichsbanners	249
Gegenreaktionen: Anti-Antisemitismus und Sklarek-Skandal	254
7. Der innere Feind. Die nicht-tödliche politische Gewalt.....	262
Grundsätzliches zur politischen, nicht-tödlichen Gewalt	263

Sonderrollen: Kommunisten und Jungdeutscher Orden	266
Hauptfeinde: Völkische und Stahlhelm	269
8. Märtyrer der Republik. Die tödliche politische Gewalt	277
Gewaltstatistik 1924–1928	277
Die Thesen von Emil J. Gumbel	281
Fallbeispiele 1924–1928	284
Republikanische Justizkritik – Fallbeispiele Arensdorf und Hamburg .	292
9. Ein gespaltenes Milieu. Das Reichsbanner und die Arbeiterparteien	296
Das Reichsbanner als Stiefkind der SPD?	296
Wider den „Sozialfaschismus“: KPD und Reichsbanner	299
Die kommunistische „Zersetzungsrarbeit“	304
10. Das Reichsbanner um 1928	309
IV. DIE REPUBLIKANISCHE FRONT. INNERE KONFLIKTE UND DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM NATIONALSOZIALISMUS (JUNI 1928 – JUNI 1932)	315
1. Staatsbürger in Uniform. Das Reichsbanner in Zeiten der Großen Koalition	320
Intensivierung der Bildungsarbeit im Jungbanner	320
Führerschulung und staatliche Subventionen	328
Spannungen nach dem Ende der Großen Koalition	333
2. Versklavung oder Freiheit? Grenzen und Erfolge der Arbeit des Reichsbundes	337
Staatliche Subventionen von Müller bis Brüning	337
Gründung des Kartells der Republikanischen Verbände	343
3. Die Grünhemden. Eine Militarisierung des Reichsbanners?	349
Gründung der Schutzformationen (Schufo)	350
Intensivierung der Schießausbildung im Reichskartell Republik	354
Ausbau des Wehrsports und „Bürgerkriegs“-Ängste	359
4. Ausserparlamentarische Versuche einer republikanischen Sicherheitspolitik	364
Demokratisierung der Reichswehr?	364
Öffentliche Kontrolle der Reichswehr?	368
Staatliche Front gegen Hilfspolizeipläne?	374
5. Das wahre Gesicht des (un)deutschen Faschismus. Die publizistische Konfrontation mit dem Nationalsozialismus	383
Nationalsozialismus als „Volksseuche“	383
Anti-NS-Satire der Illustrierten Reichsbanner Zeitung	386
Theorie und Praxis der NSDAP	393
Unbeantwortete Appelle an die Staatsträger	400
6. Gründung, Probleme und Leistungen der Eisernen Front	405
Der Machtverlust Hörsings als Motiv der Gründung	406
Weitere Zusammenarbeit mit der Regierung und bürgerlichen Republikanern	413

Neue Propagandamethoden im Wahlkampf für Hindenburg.....	418
7. Hindenburgs Verrat. Die Drohung des Reichsbanner-Verbots und das Ende des Brüning-Kabinetts	427
Das SA-Verbot.....	429
Die Selbstauflösung der Schufu und Groeners Rücktritt	433
8. Chancen einer antifaschistischen, roten Einheitsfront	437
Republikanische „Nationalbolschewismus“-Debatte	438
Weiterer Schlagabtausch oder Verbrüderung?	442
9. Bürgerkrieg? Die Eskalation der politischen Gewalt zwischen Reichsbanner und SA.....	448
Fallbeispiele 1929–1932	450
Statistische Auswertung	459
Geographische Aspekte der politischen Gewalt	465
10. Das Reichsbanner um 1932.....	474
 V. „UNSERE TREUE WARD UNS ZUM LEICHENTUCH“. DIE ZERSCHLAGUNG DER REPUBLIK UND VERTANE CHANCEN (JULI 1932 – AUGUST 1933).....	479
1. „Eisern die Front, trotz allem!“ Das Reichsbanner im Sommer 1932.....	484
Ohlauer Blutsonntag und Potempa	484
Der Preußenschlag: Option Reichsbanner?.....	493
Alarmbereit beim Königsberger SA-Aufstand	499
2. Arbeit oder Untergang. Die Spaltung des Reichsbanners über die Frage der Arbeitsbeschaffung	504
Abspaltung der Hörsingpartei – SRPD	504
FAD und zivil-militärische Kooperation der SRPD	508
3. Autoritäre Demokratie? Das Reichsbanner zwischen Schleicher und der SPD	514
Führerprinzip in Jungbanner und Vortrupp	514
Reichskuratorium für Jugendertüchtigung.....	520
Hilfspolizeiangebote an Schleicher.....	526
4. Die Machtergreifung. Letzte republikanische Aktionen und die weitere Eskalation der Gewalt	539
Publizistische Gegenwehr der „militanten Sozialisten“.....	539
Bundesgeneralversammlung und Exodus des Zentrums	543
Reichsbannerverbot und SA-Hilfspolizei	547
Politische Tötungsfälle im Winterquartal 1933	553
5. Das Reichsbanner im Widerstand 1933–45	563
 VI. ECHOS DER KAMPFZEIT. DAS REICHSBANNER UND DIE WEHRHAFTE DEMOKRATIE NACH 1945	567
Antifaschismus oder wehrhafte Demokratie: Reichsbannerbiographien in DDR und BRD	571

Sozialdemokratisch oder überparteilich: Zum Verhältnis von Geschichts- und Parteipolitik	575
Täter oder Opfer: Politische Gewalt im Einsatz für die Demokratie	579
VII. ANHANG, QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	583
Dokumentenanhang	583
1. „Bericht über den Republikanischen Führerbund (R.F.B.) – SD- Hauptamt II 121“:	583
2. „Die Geschichte des Republikanischen Reichsbundes. Gruppe Süd- und Mitteldeutschland“:	590
3. „Was will der Deutsche Republikanische Reichsbund?“:	591
4. Liste der Reichsausschussmitglieder des Reichsbanners und des Reichskartells Republik:	592
5. Liste der wichtigsten Funktionäre und Unterstützer des Republikanischen Reichsbundes sowie angeschlossener Organisationen	598
6. Liste von Mitgliedern und Führungspersönlichkeiten der republikanischen Bewegung mit ihren Tätigkeiten nach 1945 ...	609
Statistikanhang	618
1. Liste politischer Tötungsfälle zwischen Januar 1924 und März 1933	618
2. Liste mit nicht aufgenommenen Todesfällen	668
Quellenverzeichnis	674
Zeitgenössische Zeitungen und Lexika	680
Literatur vor 1945	680
Literatur nach 1945 und Quelleneditionen	684
Register	731